

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES

Überparteilicher Auftrag betr. Standplatz für Fahrende

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wo, sowohl auf öffentlichen wie privaten Grundstücken in der Stadt Olten, ein Standplatz für Fahrende geschaffen werden kann. Die Erkenntnisse daraus sollen in einem schriftlichen Bericht dem Parlament vorgelegt werden. Vertreter:innen der Fahrenden sollen in diesem Prozess miteinbezogen werden, dafür kann mit der Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende eine Zusammenarbeit erfolgen.

Begründung

Dieser Auftrag folgt auf die Interpellation von Tobias Vega (SP/JSP) betr. Standplatz für Fahrende/Beantwortung vom 26. November 2024.¹ Die Beantwortung der aufgeworfenen Fragen vonseiten des Stadtrats erscheinen uns nicht als befriedigend. Deshalb reichen wir das Anliegen, Stellplätze für Fahrende zu prüfen mittels eines Prüfungsauftrags ein. Denn aktuell fehlen, gemäss Angaben der Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende, rund 80-90 Standplätze in der Schweiz.² Im Raum Solothurn-Olten wurde der Bedarf auf 30 Stellplätze beziffert.³

Im Jahr 2003 hat das Bundesgericht im Leitentscheid BGE 129 II 321 (Celigny, GE) festgehalten, dass Halteplätze für Fahrende zwingend in Richt- und Nutzungsplänen zu berücksichtigen sind. Diese Verpflichtung richtet sich an Bund, Kantone und Gemeinden und gilt ausdrücklich nicht nur für schweizerische, sondern auch für ausländische Fahrende, da auch sie unter dem Schutz vor Diskriminierung stehen. Ergänzend hält der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte fest, dass das Leben im Wohnwagen ein zentrales Element der Identität der Fahrenden darstellt und die fahrende Lebensweise durch Art. 8 Abs. 1 Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) geschützt ist.

Die Schweiz hat die schweizerischen Jenischen als nationale Minderheit anerkannt und sich damit verpflichtet, ihre Lebensgrundlagen zu sichern. Zudem hat sie die jenische Sprache als territorial nicht gebundene Sprache der Schweiz anerkannt.⁴ Auch im Lichte der historischen Verantwortung gegenüber den Jenischen⁵, insbesondere aufgrund der Kindeswegnahmen im Rahmen der Aktion «Kinder der Landstrasse»⁶, oder auch der Beteiligung von Institutionen im

¹ Siehe https://www.oltten.ch/docn/6599252/4.03_25-03-03_pr_Interpell._Vega_SP_JSP_betr._Standplatz_Fahrende.pdf (16.02.2026).

² Siehe <https://www.stiftung-fahrende.ch/de/halteplaetze/standberichte-bestehende-und-notwendige-plaetze-103.html> (16.02.2026).

³ Siehe https://so.ch/fileadmin/internet/pd/PD-Downloadcenter/Geschaefte/2021/2021-239_K-Wvss_Plaetze_Fahrende/0239-2021_rr.pdf (01.03.2022).

⁴ Siehe <https://www.bak.admin.ch/bak/de/home/sprachen-und-gesellschaft/jenische-und-sinti-als-nationale-minderheit/rechtlicher-rahmen.html> (16.02.2026).

⁵ Siehe dazu das Rechtsgutachten von Oliver Diggelmann, Matthias Emery, Daniel Rüfli, Die Verfolgung Schweizerischer Jenischer (und Sinti) im Licht des völkerrechtlichen Strafrechts unter Berücksichtigung der Verantwortlichkeit der Schweiz, 15. September 2024, <https://www.news.admin.ch/newsd/message/attachments/91924.pdf> (16.02.2026).

⁶ Siehe <https://www.stiftung-fahrende.ch/de/geschichte-und-gegenwart/die-aktion-kinder-der-landstrasse-55.html> (16.02.2026).

Kanton Solothurn (beispielsweise Seraphisches Liebeswerk)⁷, stellt sich die Frage, wie die bestehenden rechtlichen Verpflichtungen konkret umgesetzt werden. Denn die Fahrenden stehen weiterhin vor der grossen Herausforderung, ihre Lebensweise ohne ausreichende Infrastruktur auszuüben, was häufig zu Konflikten und prekären Situationen führt.

Die Stadt Olten soll hier eine aktive Rolle übernehmen und prüfen, ob ein geeigneter Standort als eine Lösung angeboten werden kann.⁸ Als grösste Gemeinde im Kanton Solothurn hat Olten die Möglichkeit, hier unter Berücksichtigung der historischen Verantwortung eine Vorreiterrolle zu übernehmen.

Stadtpräsident Thomas Marbet beantwortet den Vorstoss im Namen des Stadtrates wie folgt:

Der Kanton Solothurn plant derzeit neue Halteplätze für Schweizer Fahrende (Jenische und Sinti), um den Anforderungen des Bundes gerecht zu werden⁹. Konkret geplant waren in letzter Zeit Standorte in Härkingen (ca. 10 Plätze, Schwerpunkt Winter) und Biberist (10-15 Plätze, kombinierter Stand- und Durchgangsort für den kurzfristigen Aufenthalt im Sommer). Der Standort in Härkingen ist nun allerdings stark in Frage gestellt, nachdem das Verwaltungsgericht im Mai 2026 eine Beschwerde der Gemeinde gegen den Kanton gutgeheissen hat, welcher Biberist und Härkingen als Standorte für Fahrende in den Richtplan aufnehmen wollte. Festzustellen ist generell nach wie vor, dass selbst in eher ländlichen Gebieten und auf dem Kanton gehörenden Arealen die Einrichtung solcher Standplätze insbesondere bei der Nachbarschaft nicht auf Unterstützung stösst.

Umso schwieriger gestaltet sich die Suche nach geeigneten Flächen im bereits dichten Stadtgebiet von Olten, das im Zuge der laufenden Ortsplanungsrevision in den kommenden Jahren eine weitere Verdichtung am gut erschlossenen Verkehrsknotenpunkt erfahren soll. Dennoch wurden Standorte an peripheren Lagen in der Nähe des Grüngürtels – vom Industriequartier bis Olten SüdWest – geprüft; dabei konnten aber weder geeignete städtische oder kantonale noch zur Verfügung stehende private Flächen gefunden werden, die einerseits eine gute individuelle Erschliessung und andererseits eine Lage ausserhalb des eigentlichen Siedlungsgebietes aufweisen würden. Wegen fehlender Angebote ergab sich demnach auch keine Möglichkeit, Vertretungen von Fahrenden einzubeziehen.

Der Stadtrat von Olten, welches im Übrigen zwar die bevölkerungsreichste, aber bei weitem nicht die (flächen-)grösste Gemeinde des Kantons ist, empfiehlt daher dem Parlament, den vorliegenden Auftrag mangels Umsetzbarkeit nicht erheblich zu erklären.

Der Stadtschreiber a.i.



⁷ Siehe Carla Hagen, Jenische Weltsichten, Religionsbezogene Identitätsbildung im Kontext von katholischer Fürsorge und Antiziganismus in der Schweiz, 2025: <https://www.seismoverlag.ch/de/daten/jenische-weltsichten/> (16.02.2026).

⁸ Dazu auch das erarbeitete Handbuch von Stiftung Fahrende Schweiz, Handbuch Halteplätze und Finanzierung, 2023, einsehbar unter: <https://www.stiftung-fahrende.ch/de/informationen/handbuch-halteplaetze-und-finanzierung-2098.html> (16.02.2026)

⁹ <https://so.ch/verwaltung/staatskanzlei/medien/medienarchiv-2025/juni/juni-2025/news/halteplaetze-fuer-schweizer-fahrende-konkrete-planung-ist-aufgegleist/>